

Übung GuV-Rechnung

Zur Erstellung der GuV-Rechnung einer GmbH liegt folgende Saldenliste vor:

	Soll	Haben
Umsatzerlöse		2 829 000
Bestandsveränderungen		34 000
Andere aktivierte Eigenleistungen		15 000
Sonstige betriebliche Erträge		19 000
Aufwendungen für Fertigungsmaterial	847 000	
Aufwendungen für Vorprodukte	255 000	
Aufwendungen für Energie (davon 10 000,- Heizung Verwaltungsbereich)	60 000	
Löhne	610 000	
Gehälter	210 000	
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Löhne	137 000	
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Gehälter	48 000	
Aufwendungen für Altersversorgung	55 000	
Abschreibungen auf Sachanlagen (davon 97 000,- Fertigungsbereich)	127 000	
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (Verwaltungsbereich)	5 000	
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen (Fertigungsbereich)	8 000	
Leasing (betrifft Maschine im Fertigungsbereich)	60 000	
Lizenzen	49 000	
Kosten des Geldverkehrs	2000	
Rechts- und Beratungskosten	15 000	
Büromaterial	11 000	
Reisekosten (Vertrieb)	9 000	
Werbung	32 000	
Versicherungsbeiträge (davon 8 000,- Haftpflichtversicherung, 4 000,- Betriebsunterbrechungsversicherung)	12 000	
Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	22 000	
Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil	14 000	
Zinsaufwendungen (davon 17 000,- Darlehen für Anschaffung einer Maschine)	31 000	
Außerordentliche Aufwendungen	19 000	
Gewerbeertragsteuer	15 000	
Körperschaftsteuer	83 000	

Der Personalaufwand verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Funktionsbereiche:

	Summe	Herstellung	Vertrieb	Allgemeine Verwaltung
Löhne	610 000	566 000	22 000	22 000
Gehälter	210 000	70 000	70 000	70 000
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Lohn)	137 000	127 000	5 000	5 000
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Gehalt)	48 000	16 000	16 000	16 000
Aufwendungen für Altersversorgung	55 000	35 000	10 000	10 000

Aufgabenstellungen:

1. Erstellen Sie die GuV nach dem Gesamtkostenverfahren.
2. Warum können die Daten aus der innerbetrieblichen Kostenverrechnung (Betriebsabrechnungsbogen) nicht ohne Modifikationen für die Erstellung der GuV nach dem Umsatzkostenverfahren übernommen werden?
3. Stellen Sie alle Aufwendungen nach folgender Zuordnungstabelle zusammen:

Zuordnungstabelle für die Erstellung der GuV nach Umsatzkostenverfahren					
Betrag	Herstellungskosten	Vertriebskosten	Allgemeine Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Übrige Aufwandsposten der GuV

4. Erstellen Sie die GuV nach dem Umsatzkostenverfahren.

Lösung

1. GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

1. Umsatzerlöse	2.829.000	
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	34.000	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	15.000	
4. Sonstige betriebliche Erträge	19.000	
5. Materialaufwand	-1.162.000	
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-820.000	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-240.000	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig 8.000	-140.000	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-226.000	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.000	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		278.000
11. Außerordentliche Aufwendungen	-19.000	
12. Außerordentliches Ergebnis		-19.000
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-98.000

2. Bei Erstellung der GuV nach dem Umsatzkostenverfahren hat die Zuordnung der Aufwendungen zu den Bereichen Herstellung, Vertrieb und allgemeine Verwaltung im allgemeinen zwar nach den Regeln der Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen) zu erfolgen. Abweichungen gegenüber dem Betriebsabrechnungsbogen sowohl betragsmäßig als auch der Zuordnung nach ergeben sich aber, weil

- bei der innerbetrieblichen Kostenverrechnung nicht nur Ist-Kosten, sondern auch kalkulatorische Kosten (z. B. für Abschreibungen, Zinsen) angesetzt werden,
- dem Betriebsabrechnungsbogen die Abgrenzungsrechnung (bzw. neutrale Ergebnisrechnung) vorgelagert ist, so daß er ausschließlich Kosten, aber keine neutralen Aufwendungen umfaßt (z. B. periodenfremde Herstellungs-, Vertriebs-, Verwaltungsaufwendungen); eine solch strikte Trennung erfolgt in der GuV-Rechnung nicht, denn sie verfolgt ja andere Zwecke als die innerbetriebliche Kostenverrechnung.

3. Die Zuordnungstabelle ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Erstellung der GuV nach dem Umsatzkostenverfahren und zweckmäßig, um die Einhaltung des Grundsatzes der Darstellungsstetigkeit nach § 265 Abs. 1 HGB beim Umsatzkostenverfahren zu gewährleisten. Sie basiert auf

- der endgültigen Saldenliste (nach Berichtigungen und Umbuchungen) und
- den wichtigsten Zuordnungskriterien aus der innerbetrieblichen Kostenstellenrechnung.

Bei der Zuordnungstabelle ist zu beachten, dass

- positive Bestandsveränderungen und
- andere aktivierte Eigenleistungen

zu Korrekturen (Abzügen) bei den „Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen“ führen müssen. Denn ihnen stehen noch keine Umsatzerlöse gegenüber.

Zuordnungstabelle für die Erstellung der GuV nach Umsatzkostenverfahren						
Konto	Betrag	Herstellungskosten	Vertriebskosten	Allgemeine Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Übrige Aufwandsposten der GuV
Aufw. FM	847.000	847.000				
Aufw. Vorpr.	255.000	255.000				
Energie	60.000	50.000		10.000		
Löhne	610.000	566.000	22.000	22.000		
Gehälter	210.000	70.000	70.000	70.000		
AG SV Lohn	137.000	127.000	5.000	5.000		
AG SV Geh.	48.000	16.000	16.000	16.000		
Altersvers.	55.000	35.000	10.000	10.000		
AfA SA	127.000	97.000		30.000		
AfA GWG	5.000			5.000		
apl. Abschr.	8.000	8.000				
Leasing	60.000	60.000				
Lizenzen	49.000	49.000				
KGV	2.000			2.000		
RBK	15.000			15.000		
Büro	11.000			11.000		
Reisek.	9.000		9.000			
Werbung	32.000		32.000			
Versich.	12.000	4.000		8.000		
Verl. Abg. VG	22.000				22.000	
Sopo RLA	14.000				14.000	
Zinsen	31.000					31.000
a.o. Aufw.	19.000					19.000
Gewerbest.	15.000					15.000
KSt	83.000					83.000
Summe	<u>2.736.000</u>	2.184.000	<u>164.000</u>	<u>204.000</u>	<u>36.000</u>	<u>148.000</u>
Korrekturen:						
BV		-34.000				
akt. EL		-15.000				
GuV-Pos. 2		<u>2.135.000</u>				

GuV nach dem Umsatzkostenverfahren

1. Umsatzerlöse	2.829.000	
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-2.135.000	
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>694.000</u>	
4. Vertriebskosten	-164.000	
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-204.000	
6. Sonstige betriebliche Erträge	19.000	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.000	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.000	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>278.000</u>
10. Außerordentliche Aufwendungen	-19.000	
11. Außerordentliches Ergebnis	<u>-19.000</u>	<u>-19.000</u>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-98.000
13. Jahresüberschuss		<u><u>161.000</u></u>

Legende:

SABI – Sonderausschuss Bilanzrichtlinien-Gesetz des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.

Wpg – Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)